

Projekttitle	Wie lernen Schweizer Schülerinnen und Schüler Tiere und Pflanzen kennen?
Projektnummer	10 s 02 02
Projektleitung	Barbara Jaun-Holderegger PHBern Institut Vorschulstufe und Primarstufe Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 23 58 E-Mail barbara.jaun@phbern.ch
Projektteam	Prof. Dr. Petra Lindemann-Matthies
Abstract	<p>Im diesem explorativen fachdidaktischen Forschungsprojekt wurde die Frage untersucht, welche Faktoren wie stark dazu beitragen, dass Kinder Arten kennenlernen und wiedererkennen.</p> <p>Im Mittel konnten 41.0% der Tierarten und 18.6% der Pflanzenarten von den Schülerinnen und Schülern richtig benannt werden. Die Jungen erkannten mehr Tierarten als die Mädchen. Kinder, die bezüglich Artenkenntnis wenig Unterstützung durch ihr persönliches Umfeld und ihre Kenntnisse hauptsächlich in der Schule erworben hatten, wiesen die schlechtesten Artenkenntnisse auf. Neben der Sprache (deutsch mit mind. einem Elternteil) waren das Angebot, für einen eigenen (Stück) Gartenbeet verantwortlich zu sein und einen Naturgarten zu haben, die stärksten Einzelfaktoren, die zu hoher Artenkenntnis beitragen. Eltern, Grosseltern und Medien waren die meistgenannten Hilfen für die Artenkenntnis, die Schule bzw. Lehrpersonen machten nur 9.2% der Nennungen aus. Die erinnerten Kennenlern-Situationen waren Beobachtungen, Lehrsituationen und Essenszubereitungen hauptsächlich in der näheren Umgebung des eigenen Wohnhauses. Bei den Pflanzen waren für die Kinder nicht das Merkmal Blütenfarbe sondern andere Strukturen wie die Behaarung, die Früchte und die Blätter am auffälligsten.</p>
Schlagworte	Artenkenntnis, Sachunterricht, Fachdidaktik, Kennenlernen von Tier- und Pflanzenarten, einheimische Tier- und Pflanzenarten, Pflanzenmerkmale, Tiermerkmale, Wahrnehmung
Laufzeit	01. März 2011 bis 31. August 2013